

Erntedankfest 26. September 2021 26. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B Evangelium: Markus 9,38-41

Liebe Pfarrgemeinde!

Jesus hat sich offensichtlich keine Sorgen gemacht um den Schutz seines Namens. Dass da ein anderer seine Methoden abkupfert und in seinem Namen Heilungserfolge erzielt, bekümmert ihn nicht: Es reicht, wenn den Kranken wirklich geholfen wird. Mit Blick auf die heutigen Wahlen könnte man sagen: Es geht Jesus nicht um Parteipolitik, sondern um Hilfe für diejenigen, die's nötig haben. Denen, die sich wegen der vielen Kirchenaustritte Sorgen machen, also auch mir, sagt Jesus: Keep cool. Die Mitgliederzahl und die Finanzkraft deiner Kirche ist nicht die Hauptsache.

- Was ist denn die Hauptsache, Jesus?
 - Dass Du Deine Berufung kennst, sagt Jesus. Dass Ihr Eure Berufung kennt.
 - Geht es ein bissl weniger fromm?
 - Nein. Nicht wirklich, sagt Jesus. Ihr müsst wissen, wozu ihr auf der Welt seid.
 - Ah. Und wie erfahren wir das? Durch ein umwerfendes Bekehrungserlebnis? Aus Saulus wird Paulus? Große mystische Erleuchtung von oben?
 - Nicht unbedingt, sagt Jesus. Meistens nicht so. Überleg einmal, vor welche Aufgaben dich deine Kinder stellen. Zum Beispiel.
 - Na, zum Beispiel hat mich letztens unsere Ida nach einem wirklich anstrengenden Arbeitstag nicht einschlafen lassen. Dauernd hat sie gejammert. Zähne, Vollmond, Neurodermitis, was weiß ich. Nach einer Zeit bin ich ins andere Zimmer geflüchtet und hab das jammernde Kind meiner Frau überlassen. Am andern Morgen hat dafür sie mir die Kleine dagelassen, weil sie selber einen Sondertermin in ihrer Arbeit hatte. So hab ich einen Vormittag lang die Ida unterhalten, die ziemlich verschnupft war. Anstatt dringend anstehende Pfarrarbeiten zu machen, bin ich mit der Ida einkaufen gegangen und auf den Spielplatz, hab sie eine Runde im Radanhänger spazieren geführt. Immer mit dem leicht komischen Gefühl: Ich sollte doch eigentlich Wichtigeres tun.
 - Was denn, sagt Jesus. Gekocht hast du dann eh auch noch. Und zwei Fahrradreifen montiert. Natürlich hat das nix mit deinem Job zu tun. Aber mit deiner Berufung.
 - Das sagst du mir.
 - Das kannst du mir auch glauben, sagt Jesus. Oder besser gesagt: Dem Heiligen Geist. Der dich beruft, der euch beruft, ist niemand anderer als Gott selbst.
 - Komischerweise hör ich die meiste Zeit nichts davon.
 - Weil du deine Antennen auf „Sensationen“ eingestellt hast. Gott gibt keine Kommandos wie der Hauptmann am Kasernenhof. Aber er kennt deinen Namen. Genaugenommen ist er der Einzige, der deinen Namen kennt. Dein Wesen nämlich. Das, was dich wirklich ausmacht. Den, der du wirklich bist. Den, der du wirklich sein sollst. Kunststück – er hat dich ja gemacht. Er. Sie. Es. Das große, eigentlich unaussprechliche Geheimnis, dem wir uns verdanken.
- Amen.

Robert Kettl